



# **Niederschrift**

**über die**

**gemeinsame Sitzung des Haupt- und  
Personalausschusses und des Ausschusses für  
Finanzen und Beteiligungen**

**am 01.02.2012**

## **Anwesend**

### **Vorsitz**

Beck, Günter

### **Mitglieder**

Binz, Katharina  
Grodén-Kranich, Ursula  
Helm-Becker, Ansgar  
Hirsch, Hannelore  
Huck, Brian Dr.  
Jessen, Jens Prof. em. Dr.  
Kinzelbach, Martin  
Koppius, Walter  
Kützing, Lars Dr. - Urkundsperson -  
Köbler, MdL, Daniel  
Köbler-Gross, Sylvia  
Leinen, Felix Prof. Dr.  
Litzenburger, Andrea Dr.  
Moseler, Claudius Dr.  
Reichel, MdL, Wolfgang  
Schönig, Hannsgeorg  
Stritter, Stephan - Urkundsperson -  
Sucher, Oliver  
Tress, Peter Dr.

### **Schrifführung**

Blessing, Detlef

### **Entschuldigt fehlen**

Dietz, David  
Eckhardt, Gerd Dr.  
Egner, Herbert  
Hans, Volker  
Vicente, Miguel

## **Tagesordnung**

### **a) nicht öffentlich**

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 4

### **b) öffentlich**

2. Schaffung neuer Stellen im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst
  - 2.1. Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 0211/2012 (ödp/Freie Wähler)
  - 2.2. Änderungs- und Ergänzungsantrag zu TOP 41 - Beschlussvorlage "Schaffung neuer Stellen im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft und Umsetzung der arbeitszeitrechtlichen Vorgaben (48-Stunden-Woche)" (CDU)
3. Nachtragsstellenplan 2012
4. 1. Nachtragshaushaltssatzung / 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012

Der Vorsitzende eröffnet um 14.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung wird mitgeteilt, dass seitens der Fraktion ödp/Freie Wähler ein Änderungsantrag, seitens der CDU-Fraktion ein Änderungs- und Ergänzungsantrag zur Verwaltungsvorlage zu Tagesordnungspunkt 2 eingereicht wurden, die bei Aufruf dieses Punktes mitbehandelt würden.

Die Ausschüsse nehmen hiervon Kenntnis.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## öffentlich

- Punkt 2**            **Schaffung neuer Stellen im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft und Umsetzung der arbeitszeitrechtlichen Vorgaben (48-Stunden-Woche)**  
**Vorlage: 0211/2012**
- Punkt 2.1**           **Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 0211/2012 (ödp/Freie Wähler)**  
**Vorlage: 0278/2012**
- Punkt 2.2**           **Änderungs- und Ergänzungsantrag zu TOP 2 - Beschlussvorlage "Schaffung neuer Stellen im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft und Umsetzung der arbeitszeitrechtlichen Vorgaben (48-Stunden-Woche)" (CDU)**  
**Vorlage: 0280/2012**

Bürgermeister Beck teilt mit, dass der Stadtvorstand gestern der heute vorliegenden Vorlage zugestimmt habe. Dieser Kompromissvorschlag, der auch auf Grund der am Montag stattgefundenen Informationsveranstaltung entstanden sei, stehe nunmehr zur Entscheidung an. Des Weiteren liegen ein Änderungsantrag der Fraktion ödp/Freie Wähler sowie ein Änderungs- und Ergänzungsantrag der CDU vor.

Nach der Begründung der beiden eingereichten Anträge sowie einer kurzen Aussprache, in der insbesondere die Frage der Notwendigkeit der Kompensation der neu zu schaffenden Stellen diskutiert wird, geben die Ausschüsse nachfolgende Empfehlungen an den Stadtrat:

### **Haupt- und Personalausschuss:**

1. Der Antrag der Fraktion ödp/Freie Wähler wird mit 2 : 8 : 4 Stimmen abgelehnt.
2. Der Nr. 1 des Verwaltungsvorschlages mit dem Text „Der Stadtrat nimmt das konkrete Arbeitsergebnis zur Ausweitung des Stellenplans bei der Berufsfeuerwehr Mainz der von der Verwaltung eingesetzten Arbeitsgruppe zustimmend zur Kenntnis und begrüßt, dass damit erstmals seit 2006 eine Basis für die Lösung der bestehenden Probleme geschaffen wird.“ wird mehrheitlich zugestimmt.
3. Die Nr. 1 des Änderungsantrages der CDU wird mit Mehrheit abgelehnt.
4. Der Nr. 2 des Verwaltungsvorschlages wird einstimmig zugestimmt.
5. Der Ergänzungsantrag der CDU, der als Nr. 3 dem Verwaltungsvorschlag angefügt werden soll, wird mit 5 : 9 : 0 Stimmen abgelehnt.

7. Der Verwaltungsvorlage insgesamt mit nachfolgendem Wortlaut wird mehrheitlich zugestimmt:

1. Der Stadtrat nimmt das konkrete Arbeitsergebnis zur Ausweitung des Stellenplans bei der Berufsfeuerwehr Mainz der von der Verwaltung eingesetzten Arbeitsgruppe zustimmend zur Kenntnis und begrüßt, dass damit erstmals seit 2006 eine Basis für die Lösung der bestehenden Probleme geschaffen wird.

2. In einem ersten Schritt als Sofortmaßnahme beschließt der Stadtrat im Stellenplan die Schaffung von 12 neuen Planstellen (davon 2 befristet) bei der Feuerwehr und den dafür notwendigen Nachtragshaushalt und beauftragt die Verwaltung darüber hinaus, umgehend mit der ADD in Gespräche einzutreten, um auch die weiteren von der Arbeitsgruppe befürworteten Planstellen zu bewerten. Hierzu sind in der nächsten Stadtratsitzung am 28.03.2012 die entscheidenden Beschlüsse zu fassen.

Die Verwaltung wird hierbei ermächtigt, die notwendigen Bewerbungsgespräche unmittelbar zu beginnen.

Ziel muss es sein, für die Feuerwehr eine zukunftsfähige moderne und den Bedürfnissen angemessene Personalausstattung zu schaffen, die insbesondere die Begrenzung durch die Arbeitszeitverordnung berücksichtigt.

Hierzu tagt parallel die bereits eingesetzte Arbeitsgruppe, die gegebenenfalls um weiteren externen Sachverstand ergänzt wird, um noch offene Fragen dauerhaft zu lösen.

Die künftigen Stellenbewertungen ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle:

<b>Stellenzahl</b>	<b>davon A7</b>	<b>davon A8</b>	<b>davon A9 S</b>	<b>Personalkosten 2012</b>	<b>Personalkosten Folgejahre</b>	<b>Dauer</b>
10	4	3	3	257.175 Euro	342.900 Euro	unbefristet
2	0	2	0	51.637 Euro	68.850 Euro	2 Jahre (kw 2017)

#### **Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen:**

1. Der Antrag der Fraktion ödp/Freie Wähler wird mit 2 : 8 : 4 Stimmen abgelehnt.
2. Der Nr. 1 des Verwaltungsvorschlages mit dem Text „Der Stadtrat nimmt das konkrete Arbeitsergebnis zur Ausweitung des Stellenplans bei der Berufsfeuerwehr Mainz der von der Verwaltung eingesetzten Arbeitsgruppe zustimmend zur Kenntnis.“ wird einstimmig zugestimmt.
3. Dem kompletten Text des Verwaltungsvorschlages „Der Stadtrat nimmt das

konkrete Arbeitsergebnis zur Ausweitung des Stellenplans bei der Berufsfeuerwehr Mainz der von der Verwaltung eingesetzten Arbeitsgruppe zustimmend zur Kenntnis und begrüßt, dass damit erstmals seit 2006 eine Basis für die Lösung der bestehenden Probleme geschaffen wird.“ wird mehrheitlich zugestimmt.

4. Die Nr. 1 des Änderungsantrages der CDU wird mit Mehrheit abgelehnt.
5. Der Nr. 2 des Verwaltungsvorschlages wird einstimmig zugestimmt.
6. Der Ergänzungsantrag der CDU, der als Nr. 3 dem Verwaltungsvorschlag angefügt werden soll, wird mit 5 : 9 : 0 Stimmen abgelehnt.
7. Der Verwaltungsvorlage insgesamt mit nachfolgendem Wortlaut wird mehrheitlich zu gestimmt:

*1. Der Stadtrat nimmt das konkrete Arbeitsergebnis zur Ausweitung des Stellenplans bei der Berufsfeuerwehr Mainz der von der Verwaltung eingesetzten Arbeitsgruppe zustimmend zur Kenntnis und begrüßt, dass damit erstmals seit 2006 eine Basis für die Lösung der bestehenden Probleme geschaffen wird.*

*2. In einem ersten Schritt als Sofortmaßnahme beschließt der Stadtrat im Stellenplan die Schaffung von 12 neuen Planstellen (davon 2 befristet ) bei der Feuerwehr und den dafür notwendigen Nachtragshaushalt und beauftragt die Verwaltung darüber hinaus, umgehend mit der ADD in Gespräche einzutreten, um auch die weiteren von der Arbeitsgruppe befürworteten Planstellen zu bewerten. Hierzu sind in der nächsten Stadtratsitzung am 28.03.2012 die entscheidenden Beschlüsse zu fassen.*

*Die Verwaltung wird hierbei ermächtigt, die notwendigen Bewerbungsgespräche unmittelbar zu beginnen.*

*Ziel muss es sein, für die Feuerwehr eine zukunftsfähige moderne und den Bedürfnissen angemessene Personalausstattung zu schaffen, die insbesondere die Begrenzung durch die Arbeitszeitverordnung berücksichtigt.*

*Hierzu tagt parallel die bereits eingesetzte Arbeitsgruppe, die gegebenenfalls um weiteren externen Sachverstand ergänzt wird, um noch offene Fragen dauerhaft zu lösen.*

*Die künftigen Stellenbewertungen ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle:*

<b>Stellenzahl</b>	<b>davon A7</b>	<b>davon A8</b>	<b>davon A9 S</b>	<b>Personalkosten 2012</b>	<b>Personalkosten Folgejahre</b>	<b>Dauer</b>
10	4	3	3	257.175 Euro	342.900 Euro	unbefristet
2	0	2	0	51.637 Euro	68.850 Euro	2 Jahre (kw 2017)

**Punkt 3**            **Nachtragsstellenplan 2012**  
**Vorlage: 0250/2012**

Nach Aufruf dieses Tagesordnungspunktes wird gebeten mitzuteilen, was sich gegenüber der Verwaltungsvorlage im Dezember letzten Jahres verändert habe.

Herr Rausch erläutert, dass die Stellen für die Schulsozialarbeit und die aktuellen Stellen für die Feuerwehr in den Stellenplan eingearbeitet worden seien.

In Kenntnis dessen fassen die beiden Ausschüsse jeweils den nachfolgenden einstimmigen Beschluss – bei jeweils zwei Stimmenthaltungen –:

Der Stellenplan 2011/2012 wird durch einen Nachtrag für das Jahr 2012, auch entsprechend den Forderungen der ADD, gemäß Anlage 1 verändert.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassungen ist die Verwaltungsvorlage vom 31.01.2012.

**Punkt 4**            **1. Nachtragshaushaltssatzung / 1. Nachtragshaushaltsplan für das**  
**Haushaltsjahr 2012**  
**Vorlage: 0256/2012**

Ohne Aussprache wird über die Verwaltungsvorlage vom 31.01.2012, die Gegenstand der Beratung und Beschlussfassungen ist, wie folgt abgestimmt:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Haupt- und Personalausschuss empfehlen jeweils mehrheitlich – bei Gegenstimmen der CDU und Enthaltungen von BÜRGERBEWEGUNG PRO MAINZ –, dem Stadtrat, den 1. Nachtragshaushaltsplan sowie die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 zu beschließen.

Die Verwaltung wird gleichzeitig ermächtigt, auf Basis der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012 und der damit verbundenen Änderungen den 1. Nachtragshaushaltsplan 2012 fertig zu stellen und der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.

**Ende der Sitzung: 14:45 Uhr**

**gez. Günter Beck**  
**Vorsitz**

**gez. Detlef Blessing**  
**Schrifführung**

**gez. Dr. Lars Kützing**  
**Urkundsperson**

**gez. Stephan Stritter**  
**Urkundsperson**